



Sammlung Theaterzettel

Dorf und Stadt

Auerbach, Berthold

25.12.1903

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

Neues Theater

im Rosengarten.

Freitag, den 25. Dezember 1903.

Dorf und Stadt.

Schauspiel in 2 Abteilungen und 5 Akten, mit freier Benützung der Auerbach'schen Erzählung „Die Frau Professorin“ von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Regisseur: Hermann Jacobi.

Erste Abteilung:

DAS LORLE.

Ländliches Gemälde in 2 Akten.

Reinhard, ein Maler	Franz Ludwig.
Stephan Reichenmeyer, Kollaborator d. fürstl. Bibliothek	Karl Neumann-Hoditz.
Der Lindemwirt	Hermann Jacobi.
Lorle, seine Tochter	Helene Bürger.
Bärbel, seine Base	Elise Delant.
Christoph Balder, ein junger Bauer	Gustav Kallenberger.
Martin, ein Knecht	Philipp Weger.

Die Handlung spielt in einem Dorfe des Schwarzwaldes.

Zweite Abteilung:

LEONORE.

Drama in 3 Akten.

Der Fürst	Georg Köhler.
Graf von Felsed, Präsident	Karl Ernst.
Ida von Felsed, seine Nichte	Lucie Bissl.
Amalie v. Nieden, ihre Verwandte u. Gesellschafterin	Julie Sanden.
Baron Arthur von Belgern, ihr Vetter	Alfred Möller.
Leutnant von Werden, Kammerjunker	Alexander Köfert.
Reinhard	Franz Ludwig.
Leonore	Helene Bürger.
Bärbel	Elise De Lanf.
Der Lindemwirt	Hermann Jacobi.
Stephan Reichenmeyer	Karl Neumann-Hoditz.
Christoph Balder	Gustav Kallenberger.
Diener der Gräfin	Hans Ausfelder.

Die Handlung spielt zwei Jahre später, in der Residenz eines kleinen Fürstentums.

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang 1/2 8 Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

Bei den Verwandlungen des 3., 4. und 5. Aktes fällt jeweils auch der Hauptvorhang.

Nach der 1. Abteilung findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Avant: Luise Stadlner.

Eintritts-Preise.

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade	M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	3.— " "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80)	2. " "	2.— " "
1. Reihe 2. Abteilung	3. " (Sitzplätze)	1.50 " "
2. Reihe	4. " "	1.— " "
3. Reihe	5. " (hinterer Raum)	—50 " "

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlaßkarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlaßkarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer (alter Pfälzerhof), Filiale des Generalanzeigers (am Friedrichsplatz) gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10-1 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11-1 Uhr.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Abends 1/2 7 Uhr. Im Hoftheater. 21. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht C.)

Tannhäuser und: Der Sängerkrieg auf Wartburg.

Handlung in 3 Akten von Richard Wagner.

Samstag, den 26. Dezember 1903.

Im Hoftheater.

22. Vorstellung im Abonnement D.

Maria Stuart

Trauerspiel in 5 Akten von Schiller.

Anfang 1/2 7 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.

Der Waffenschmied.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von A. Lortzing.

Anfang 1/2 8 Uhr.